Fieber.

Früh, beim Aufstehen, düselig.

Rothe Flecke hie und da auf den Wangen, mit Empfindung von Brennen (n. 1 St.)

Rifse und Stiche in den Zähnen des Ober- und Unterkiefers linker Seite, bis in die Scheidezähne vor (n. 2 St.); der Schmerz zog sich bis zum Auge, mit Gefühl im Backen, als wenn er aufschwölle, was aber nicht war.

Jückendes Kriebeln in den Ohren und im Halse; im Halse durch die Zunge etwas zu mindern.

Durst, ohne dafs die Getränke ihm angenehm schmecken.

Schlummer mit halb offenen Augen und halboffenem Munde; wenn er daraus erwachte, honnte er keinen Athem kriegen, mufste sich aufsetzen und da war der Athem sehr schnell, mit Pfeifen in der Brust, als ob er ersticken sollte; er schmifs mit den Händen um sich, Kopf und Hände bläulicht aufgetrieben; er war heifs, ohne Durst; wenn der Anfall kam, weinte er; alles ohne Husten und vorzüglich in der Nacht von 12 bis 4 Uhr *).

Reifsen in den Gelenken der Finger.

Schläfrigkeit, ohne Schlaf.

Träume, die Nacht.

Unruhiger Schlaf; beim Aufsetzen im Bette war's, als zögen sich die Beschwerden herab, und es ward ihr leichter.

Er schreckt aus dem Schlafe auf, mit Angst und Kurzäthmigkeit bis zum Ersticken und mit Zittern.

*) Eine Art Millarischen Asthma's.

Schüttelfrost, vor Schlafengehen (n. 4 St.)
Aufwallung des Blutes, Abends, eine halbe Stunde nach dem Niederlegen, mit einer Empfindung von Zittern.
Empfindung unerträglich trockner Hitze am ganzen Körper.

Während der Hitze, Scheu vor dem Aufdecken; es deuchtet ihm, er werde sich erkälten oder Bauchweh davon bekommen.
Hitze am ganzen Körper, ohne Durst, bald nach dem Niederlegen (n. 2 St.)
Beim Anfühlen spührt man merkliche Hitze, vorzüglich in der hohlen Hand und auf den Fufssohlen.
Viele Stunden darauf, nachdem die trockne Hitze vorbei war, zuerst Schweifs im Gesichte.
Starker Schweifs, ohne Durst, beim Wachen, von 7 Uhr Abends bis 1 Uhr die Nacht; die Tropfen standen ihm im Gesichte und er schwitzte auch über und über; nach dem Schlafe aber war er mehr heifs, als schwitzend, doch auch ohne Durst.

Periodisches Deliriren: er sah fürchterliche Dinge an der Wand.

Beobachtungen Andrer.

Düseligkeit, Benebelung des Kopfes, einige Minuten lang (n. 1 St. (*C. Franz*, in einem Aufsatze.)

Früh ist's ihm recht wohl; nur wird ihm bei Bewegung der Kopf schwindlicht und düselig, mit einer spannenden Empfindung, als wäre Wasser darin (n. 24 St.) (Ders. a. a. O.).

Reifsender Stich durch die linke Hälfte des Hinterhauptes, oft wiederkehrend und lange anhaltend, und in den Zwischenzeiten, eine dumpfe Empfindung daselbst (n. ½ St.) (*Fr. Hartmann*, in einem Aufsatze).

Reifsend drückender Kopfschmerz oben in der Stirne, welcher bis in's Auge gleichsam Strahlen herunter wirft (n. zwei Tagen.) (*Franz*, a. a. O.).

(5) Beim Bücken drückend reifsender Kopfschmerz über die linke Schläfe vor, auf dem Knochen (Ders. a. a. O.).

Reifsen in der Schläfe, mehr auf dem Knochen, in einzelnen Absätzen schnell vorübergehend (n. 10 St.) (Ders. a. a. O.).

Pressen und Drücken im ganzen Kopfe nach allen Seiten heraus (n. 1 St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Drücken zu den Schläfen heraus (n. 1 St.) (*W. E. Wislicenus*, in einem Aufsatze).

Drückender Kopfschmerz in der Stirne und ein plötzliches, schmerzhaftes Rucken durch's Gehirn von einer Seite zur andern (n. ¼ St.) (Ders. a. a. O.).

(10) Drückend betäubendes Kopfweh, wie vom Schnupfen (n. 1 St. (*Chr. Fr. Langhammer*, in einem Aufsatze).

Drückender, betäubender Kopfschmerz, wie von Trunkenheit (n. 20 St.) (Ders. a. a. O.).

Wühlendes Kopfweh im Scheitel (n. ¼ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Jücken an der Stirne, was durch Reiben vergeht (n. ¼ St.) (Ders. a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Anfangs verengerte, späterhin (n. 40, 44 St.) sehr erweiterte Pupillen (*Langhammer*, a. a. O.).

(15) Eine bis in's Gesicht herauf steigende, laulichte Empfindung, wie beim Erröthen (n. 1½ St.) (*Franz*, a. a. O.).

Ein Vordrängen und ein Schwerheitsgefühl in der Spitze der Nase, als wollte sie bluten. (n. 2 Tagen) (Ders. a. a. O.).

Jücken auf dem Rücken der Nase, mit einem leisen Bollheitsgefühl in der Haut derselben (n. 3½ St.) (Ders. a. a. O.).

Spannen in der linken Backe, mit nagendem Drücken auf dem Oberkieferknochen (Ders. a. a. O.).

Spannschmerz wie von Geschwulst im Backen, und Taubheit desselben (n. 11 St.) (*Franz*, a. a. O.).

(20) Scharfe Stiche im innern rechten Ohre, nebst Klammschmerz darin (n. ½ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Ein schmerzloses, eiterndes Blüthchen an der linken Seite der Unterlippe mit röthlichem Hofe (n. 37 St.) (*Langhammer*, a. a. O.)

Drückende Schwere im Nacken; das Bewegen des Kopfs erfordert mehr Anstrengung, als gewöhnlich (n. ½ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Schneidende Stiche tief in den Halsmuskeln beider Seiten, besonders beim Bewegen des Halses (n. ½ St.) (Ders. a. a. O.).

Grofse Trockenheit im Gaumen, ohne Durst, (*Franz*, a. a. O.).

(25) Bei und nach dem Essen, Schlucksen (Ders. a. a. O.).

Gefühl von anfangender Uebelkeit in und unter der Herzgrube (*Wilh. Grofs*, in einem Aufsatze).

Kleines Stechen dicht unter dem Magen, durch äufsern Druck vermehrt (im Sitzen) (n. ¼ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Gefühl von stumpfem Druck in der Magengegend (n. 4 St.) (*Groſs* a. a. O.).

Kollern im Unterleibe (Ders. a. a. O.).

(30) Bauchkneipen mit Blähungabgang, wie von Verkältung (n. 48 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Der Unterleib thut innerlich weh, als wären die Gedärme wie zerschlagen (*Franz*, a. a. O.).

Im Unterleibe kneipender Schmerz, wenn er sich damit an eine scharfe Kante anlehnt (Ders. a. a. O.).

Drücken im Unterleibe mit Uebelkeit, sobald er denselben an etwas anlehnt (n. 10½ St.) (Ders. a. a. O.).

Stiche im linken, schief herabsteigenden Bauchmuskel, im Sitzen und Stehen (n. 4 St.) (Ders. a. a. O.).

(35) Krampfhaftes Reiſsen in den Bauchmuskeln, vorzüglich beim Bewegen derselben, Abends beim Niederlegen (n. 12 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Feines Kneipen in den rechten Bauchmuskeln unter den kurzen Ribben (n. 1 St.) (Ders. a. a. O.).

Feines Reiſsen in der linken Seite des Bauches (n. 1 St.) (Ders. a. a. O.).

Ein Stechen in der linken Seite des Unterbauchs, über der Hüfte, einzelne, mehr stumpfe Nadelstiche, taktmäſsig wie Pulsschlag, eine Viertelstunde lang, bald zunehmend, bald abnehmend (*Groſs*, a. a. O.).

Häufiges Drängen zum Harnen, mit wenigem Harnabgange (n. 2. 18 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

(40) Oefteres Drängen zum Harnen, mit viel Urinabgange (n. 38 St.) (Ders. a. a. O.).

Es trieb ihn, die Nacht Harn zu lassen, (*Groſs*, a. a. O.).

Oefteres Harnen eines hochgelben Urins (*Hartmann* a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Der Urin geht in dünnerm Strahle ab (n. 10 St.) (*Franz*, a. a. O.).

Jücken an der Mündung der Harnröhre (n. 1 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

(45) Nach Mitternacht, Samenergiefsung ((*Franz*, a. a. O.).

* * *

Heiserkeit von vielem zähem, klebendem Schleime im Luftröhrkopfe (Ders. a. a. O.).

Beklemmung und Stiche in der linken Brustseite, unterhalb der Warze (n. 5 St.) (Ders. a. a. O.).

Beklemmung und Drücken unter dem Brustbeine und Drücken in der Herzgrube und Magengegend, mit Uebelkeit und Gefühl von Hinfälligkeit (n. 5 St.) (Ders. a. a. O.).

Schneidendes Kneipen an den letzten falschen Ribben, nach dem Rückgrate zu (n. 9 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

(50) Scharfes, absetzendes Schneiden vorne an der dritten falschen Ribbe, brsonders beim Bewegen des Rumpfs (n. 3 St.) (Ders. a. a. O.).

In den beiden Brustseiten, in der Gegend der vierten wahren Ribbe, innerlich, ein plötzliches Zusammenraffen (n. ½ St.) (Ders. a. a. O.).

Ziehendes Drücken im Kreuze, welches an den Darmbeinen innerlich an den Muskeln vorgreift, im Stehen (n. 2 St.) (*Franz*, a. a. O.).

Schneidende Stöfse im Kreuzbeine, am stärksten beim Vorbiegen, mit einem Schmerze wie Spannen (n. 9 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Drückender Schmerz in der Mitte des Rückgrats, durch keine Bewegung verschwindend und lange anhaltend (n. ½ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

(55) Im Sitzen, ein pulsartig pochendes Stechen unter dem rechten Schulterblatte (*Franz*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Schneidende Stiche an den Schulterblättern, in der Ruhe (n. ¼ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Innerhalb des rechten Schulterblattes, scharfe Stiche von innen heraus; in der Ruhe am stärksten (Ders. a. a. O.).

Feines Kneipen in der Achselgrube (n. ¼ St.) (Ders. a. a. O.).

Feine Stiche in der Mitte des Oberarms, an der innern Seite (n. 1 St.) (Ders. a. a. O.).

(60) Der Oberarm deuchtet ihm, zerbrechen zu wollen, sobald er sich auf denselben stützt (n. 3 St.) (*Franz*, a. a. O.).

Lähmige Schwere in den Ellbogengelenken (n. ½ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Ziehender Schmerz in den Handwurzelknochen und die Speiche herauf, in der Ruhe (*Franz*, a. a. O.).

Scharfe Stiche am äufsern Handknöchel (n. ½ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Schneidende Stiche in beiden Handgelenken, im Takte des Pulses, durch Bewegen derselben etwas gemindert (n. ¼ St.) (Ders. a. a. O.).

(65) Reifsender Schmerz über dem Hüftgelenke herum, blofs beim Gehen (n. ¾ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Im Gehen, klammartiges Ziehen hinten und oben am Oberschenkel, bei der Einfügung des grofsen Gesäfsmuskels (*Franz*, a. a. O.).

Eine ziehend stechende Empfindung oben durch die vordern Muskeln des rechten Oberschenkels, in der Ruhe (n. 3½ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Stechendes Jücken an der innern Seite beider Oberschenkel, welches nach Reiben in ein Brennen übergeht (n. 1 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Die Kniekehl-Flechsen sind sehr angespannt und wie zu kurz, so dafs ihm das Stehen beschwerlich fällt (n. 4½ St.) (*Franz*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

(70) Heftiges Jücken an der Kniescheibe, mit einer rauhen und kratzigen Empfindung, als wollte ein Ausschlag hervorbrechen (n. 4½ St.) (Ders, a. a. O.).

Müdigkeits-Empfindung in den Unterschenkeln, mit Gefühl, als würden sie von einer kalten Luft angeweht; beides blofs im Stehen (n. ½ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Scharfe, tief eindringende Stiche an der innern Seite des Schienbeins, durch Bewegung etwas gemindert (n. ½ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Gefühl von Absterben, Eingeschlafenheit und Kälte in der Mitte des rechten Schienbeins, im Stehen (n. 4 St.) (*Franz*, a. a. O.).

Abends, im Bette, reifsender Schmerz im rechten, äufsern Fufsknöchel und in den Muskeln an der Seite des Unterschenkels heran (Ders. a. a. O.).

(75) Im Sitzen überfällt ihn jähling ein schmerzhaftes Ziehen an allen Punkten der ganzen Oberfläche des Körpers (n. 3 St.) (Ders. a. a. O.).

Die Hände zittern, wenn er schreibt (Ders. a. a. O.).

Starke, allgemeine Hitze beim Gehen (n. 3 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Die meisten Schmerzen kommen bei Ruhe des Körpers und vergehen durch Bewegung; nur wenige wurden durch Bewegung veranlafst (*Franz*, a. a. O.).

Wässerige Geschwulst (nach äufserlicher Auflegung (*A. v. Haller*, Arzneimittellehre, Leipz. 1806. S. 349.).

(80) Oefteres Aufwachen aus dem Schlafe, wie von Munterkeit (*Langhammer*, a. a. O.).

Lebhafte, unerinnerliche Träume (Ders. a. a. O.).

Geile Träume mit Samenergiefsung (Ders. a. a. O.).

Der Puls wird langsamer und sinkt von 70 auf 60 Schläge (n. ½ St.) (*Grofs*, a. a. O.).

Der Puls ward um 10 Schläge langsamer, aber voller (n. 6 St.) (*Franz*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

(85) Wiederholte Anfälle von gelindem Schauder (n. ½ St.) (*Grofs.* a. a. O.).

Gelindes Frösteln, während das Gesicht schon mehr als gewöhnlich warm war (n. 1 St.) (Ders. a. a. O.).

Frostschauder über den ganzen Körper, mit fein stechendem Krabbeln bald hier, bald dort, mit besonders sehr kalten Händen und Füfsen; zu den Füfsen gehen die Schauder vorzüglich an den Knieen herab (n. ¼ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Frostkälte überläuft den ganzen Körper, vorzüglich die Hände und Füfse, die sich kalt anfühlen, so warm er auch letztere eingehüllt hatte (n. ¼ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Die Hände sind kalt (n. 1 St.) (*Grofs*, a. a, O.).

(90) An den ganz kalten Fingern, Kriebeln (n. ¼ St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Eiskalte Füsse, bei übrigens gehörig warmem Körper (n. ¾ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Brennendes Hitzgefühl im Gesichte, bei mäfsig warmem Körper und eiskalten Füfsen, ohne Durst (n. 1 St.) (Ders. a. a. O.).

Puls schneller, einige Schläge über 70 (n. 2 St.) (*Grofs*, a. a. O.).

Gefühl von Wärme am Kopfe und Halse; auch beim Anfühlen ist das Gesicht und der übrige Körper wärmer, als gewöhnlich, doch ohne Durst (Ders. a. a. O.).

(95) Nachmittags, öfteres Hitzüberlaufen, mit grofser Hitze im Gesichte und erst eine halbe Stunde nach dieser Hitze bricht der Schweifs im Gesichte aus (n. 10 St.) (*Franz*, a. a. O.).

Ein ziemlich beträchtlicher Schweifs, nach Mitternacht, doch nicht am Kopfe (*Grofs*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Beim Erwachen aus dem Schlafe findet er sich im Schweifse über und über — zwei Nächte (*Langhammer*, a. a. O.).

Grofse Schreckhaftigkeit; er erschrickt vor Dingen, welche er beständig um sich gewohnt ist (*Franz*, a. a. O.).

Anhaltende Verdriefslichkeit; alles macht auf ihn einen widrigen Eindruck (*Langhammer*, a. a. O.).